

Wiener Neueste Nachrichten

Schriftleitung und Verwaltung: VIII., Josefgasse 4-6
Fernsprecher A-23-5-35 Serie, Postspark.-Kto. 29.334

Stadtbüro: I., Schulerstraße 13-Fernsprecher R-28-4-30

21. Juli 1937.

Wien,

Dr. Jar./P.

Herrn

Professor Arthur Roessler,

W ö r s c h a c h

Pension Kütt

Sehr verehrter Herr Professor!

In München wird anlässlich der Eröffnung des Hauses der Deutschen Kunst auch eine Ausstellung "Entartete Kunst" gezeigt, der, wie aus der Rede Hitlers und aus den Kommentaren der Presse zu ersehen ist, prinzipielle Bedeutung zukommt. Wir senden Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, anbei die Rede Hitlers und einen Bericht über die Ausstellung zur Durchsicht, und bitten Sie, in einem Feuilleton zu den Problemen, die sich aus dieser Einstellung zur modernen Kunst ergeben, und aus der Tatsache, dass Künstler wie Nolde und Corrinth plötzlich auf die schwarze Liste gesetzt wurden, Stellung zu nehmen. Die Auseinandersetzung müsste allerdings jede polemische Schärfe und Härte vermeiden und in jener gleichsam indirekten Weise - wie es auch durch unsere Rundfrage anlässlich des Kunstkritikverbotes im Reich geschehen ist - den Standpunkt der "sinnvollen Freiheit der Kunst und Kunstausbübung" präzisieren.

Ich hoffe, sehr verehrter Herr Professor, dass wir Ihnen mit dieser Bitte die Ruhe Ihres Urlaubes nicht allzusehr stören und bin mit besten Grüßen und Wünschen, auch

21. März 1937

Universität
Göttingen

Herrn

Herrn Dr. J. J. P.

Professor Arthur Rosenberg

Wissenschaften

Personenliste

für Ihre Frau Gemahlin

Ihr ergebener

Wilhelm Jarrow

2 Beilagen



Inzwischen sind die Arbeiten der Kommission
beendet und es ist nun möglich, Ihnen
die Beilagen zu übersenden. Ich hoffe,
dass Sie diese mit Interesse lesen werden.
Für Ihre Frau Gemahlin
mit besten Grüßen
Wilhelm Jarrow